

**Antrag**

Fraktion der SPD

Ursprung:  
Antrag, Fraktion der SPDBeratungsfolge:  
01.06.2016 BVV

BVV/ 040/VII

**Betreff: Wohnstraßen im Kiez um den Arnimplatz von Umleitungsverkehren entlasten****Die BVV möge beschließen:**

Das Bezirksamt wird ersucht, die bisherigen Umleitungsverkehre zu analysieren und daraus kurzfristig Maßnahmen abzuleiten, mit denen die Wohnstraßen rund um den Arnimplatz von Umleitungsverkehren entlastet werden können.

Berlin, den 24.05.2016

Einreicher: Fraktion der SPD

Gez: Rona Tietje  
Thomas Bohla  
Roland Schröder

Begründung siehe Rückseite

**Abstimmungsergebnis:**

\_\_\_\_\_ beschlossen  
\_\_\_\_\_ beschlossen mit Änderung  
\_\_\_\_\_ abgelehnt  
\_\_\_\_\_ zurückgezogen

**Abstimmungsverhalten:**

\_\_\_\_\_ einstimmig  
\_\_\_\_\_ mehrheitlich  
\_\_\_\_\_ Ja-Stimmen  
\_\_\_\_\_ Gegenstimmen  
\_\_\_\_\_ Enthaltungen

federführend

\_\_\_\_\_ überwiesen in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ mitberatend in den Ausschuss für  
\_\_\_\_\_ sowie in den Ausschuss für

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Begründung:**

Wegen Umbaus der Bösebrücke und der offiziellen **Umleitungsstrecke durch die Jülicher Straße, die Behmstraße und die Malmöer Straße** in Richtung der Bornholmer Straße ist der Kiez durch Kfz-Verkehr während der zweijährigen Umbauarbeiten massiv zusätzlich belastet. Die Malmöer Straße als die kürzeste Strecke wurde in der Prüfung durch die Senatsverwaltung als Umleitungsstrecke ausgewählt.

Viele Verkehrsteilnehmer versuchen aber über die anderen Wohnstraßen (u.a. Schivelbeiner Straße, Schönfließler Straße, Driesener Straße und Seelower Straße) zu fahren, um in Richtung Bornholmer Straße zu kommen. Dies belastet das gesamte Wohngebiet rund um den Arnimplatz und führt an den Kreuzungsbereichen zu Gefährdungen von Fußgängern und Radfahrern.

Die bisherigen Erfahrungen sollten ggf. in Zusammenarbeit mit der Hauptverwaltung ausgewertet werden, um zumindest die anliegenden Wohnstraßen zu entlasten.